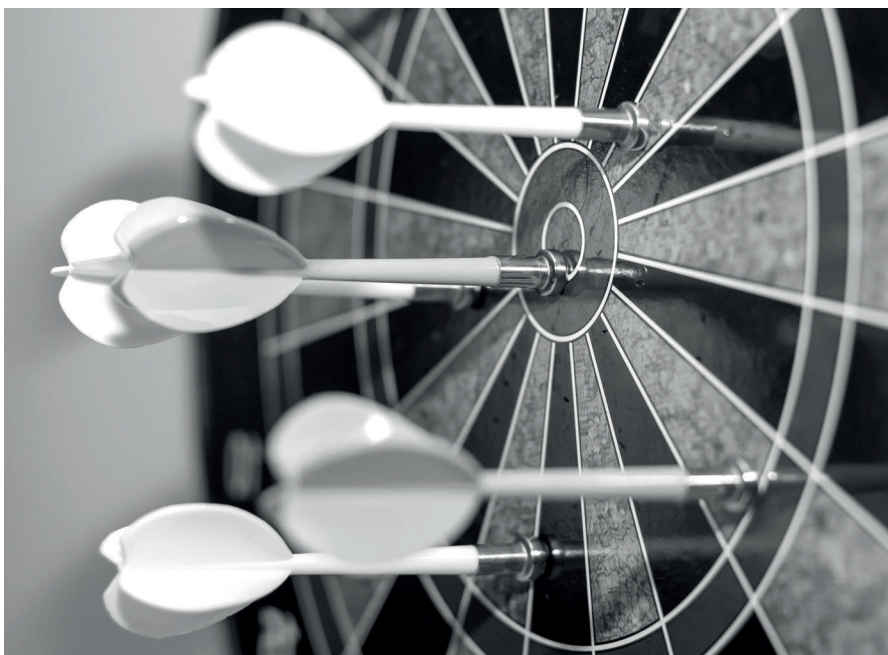


TOP SELECT - Jahresbericht 2022

▼ MÄRKTE

Das Kalenderjahr 2022 gehört ohne Zweifel zu den schlechtesten Börsenjahren seit Ende des 2. Weltkrieges. Die Ursachen dafür sind schnell benannt: stark steigende Zinsen durch entsprechende Maßnahmen der westlichen Zentralbanken. Der Zins als „natürlicher“ Antagonist von Aktien ist und bleibt – insbesondere in einem Umfeld steigender Zinsen – der Treiber, der Kurse von Aktien negativ beeinflusst. Aber auch die Kurse von Anleihen – ganz besonders diejenigen mit einer langen Restlaufzeit – kamen in diesem Umfeld erheblich unter Druck. Der Crash am Anleihenmarkt war in der Spitze sogar stärker ausgeprägt als die Abwärtsbewegungen vieler Aktienmärkte. Ausgangspunkt der schnellen Zinsanhebungen durch die Zentralbanken waren die rasch steigenden Inflationsraten, die sich durch die schnell steigenden Preise für Gas und Öl in Folge des Krieges in der Ukraine noch einmal beschleunigten.



▼ ANLAGEPOLITIK

Wir haben in allen TOP SELECT Fonds-Vermögensverwaltungen im Berichtszeitraum mehrfach die Allokationen verändert, einerseits Zielfonds durch aussichtsreichere ersetzt und andererseits Gewichtungen von Zielfonds gemäß unserer Markteinschätzungen verändert. In allen Fonds-Vermögensverwaltungen haben wir insbesondere die Gewichtungen von Zielfonds mit hohem Anteil an Wachstumsaktien (Growth) zugunsten von Value Fonds verringert. Hintergrund war die zu erwartende negative Reaktion von Wachstumstiteln in einem Umfeld steigender Inflationsraten und damit geldpolitischer Maßnahmen der Notenbanken.

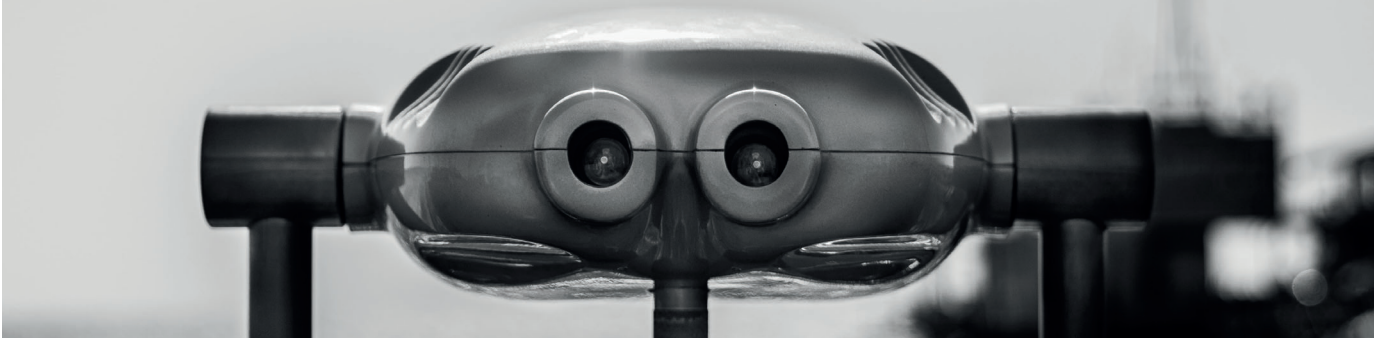
TOP SELECT - Jahresbericht 2022



▼ ANLAGEERGEBNISSE 2022 IN %

	TS Plus	TS X	TS Dynamic	TS Green Life
Januar	-3,70	-6,72	-7,51	-7,75
Februar	-0,02	-2,04	-1,85	-4,40
März	0,46	2,43	2,03	2,90
April	0,92	-0,80	-0,67	-3,11
Mai	-0,52	-1,30	-0,31	-2,94
Juni	-2,70	-5,35	-6,81	-5,78
Juli	-1,24	2,92	3,40	7,83
August	0,53	0,85	1,06	-2,03
September	-1,10	-1,95	-3,79	-9,48
Oktober	-0,07	0,79	2,98	2,65
November	-1,29	-0,04	1,17	3,87
Dezember	0,47	-2,19	-4,06	5,36
2022	-8,91	-13,01	-14,12	-22,41

TOP SELECT - Jahresbericht 2022



▼ AUSBLICK

Die stark gestiegenen Preise für Öl und Gas im abgelaufenen Jahr haben ohne Zweifel einen enormen Beitrag über die sogenannten Basiseffekte zu den Entwicklungen der Inflationsraten geführt. Da inzwischen die Preise für Öl und Gas wieder kräftig gefallen sind (Gas ist an den Terminmärkten mittlerweile billiger als kurz vor Ausbruch des Krieges in der Ukraine) erwarten wir, dass Inflationsraten – besonders in Europa – wieder deutlich nach unten kommen werden. Dies dürfte den Druck auf die Zentralbanken, die Zinsen weiter zu erhöhen, verringern, was sowohl für Aktien als auch für Anleihen positiv wäre. Abzuwarten bleibt, ob das enorme Tempo der Zinsanhebungen wirtschaftliche Aktivitäten „abgewürgt“ hat und es dadurch in den USA und/oder Europa zu einer Schrumpfung der Wirtschaftsleistung (Rezession) kommen wird; die Wirtschaftsinstitute sind sich jedoch einig: sollte es tatsächlich zu einer Rezession in den USA und/oder Europa kommen, dürfte es sich dabei um „mild“ verlaufende Rezessionen handeln. Nicht von der Hand zu weisen, sind Risiken, die sich durch eine mögliche Eskalation des Krieges in der Ukraine ergeben könnten. Auch schwelt im Hintergrund immer noch der Konflikt zwischen China und Taiwan. Genau beobachtet werden muss auch, wie sich die Abwendung der chinesischen Führung von der Zero-Covid-Policy auf die chinesische Wirtschaft auswirken wird. Die Abwendung von der strikten Zero-Covid-Policy hat der chinesischen Wirtschaft in den letzten Monaten geholfen, da viele rigorose Lockdowns nun vermeiden werden; zugleich trifft das Virus in China aber auf eine Gesellschaft mit schlechter Impf-Quote und mangelhaften Impfstoffen, so dass es bei Erreichen bestimmter Zahlen bei den Infektionen auch schnell wieder zu restriktiveren Maßnahmen kommen kann, was einen nachhaltigen Einfluss auf die globale Wirtschaft haben würde. Wir stellen uns daher weiter auf ein volatiles Kalenderjahr 2022 ein.

TOP SELECT Plus: Angesichts der zu erwartenden hohen Volatilität an den Finanz- und Kapitalmärkten bleiben wir einstweilen in unserer grundsätzlich konservativen Fonds-Vermögensverwaltung TOP SELECT Plus weiter vorsichtig und verhalten offensiv aufgestellt, um hohe Schwankungen in der Entwicklung des Portfolios zu vermeiden.

TOP SELECT Dynamic: Eine Anlage in ausgewählte Aktienfonds ist und bleibt langfristig – auch angesichts des kurzfristigen Ausblicks (siehe oben) – eine hochliquide und hochrentable Anlage. Wir halten daher unverändert an einer hohen Gewichtung von Aktienfonds in TOP SELECT Dynamic fest.

TOP SELECT X: Wir bleiben im Portfolio – im Rahmen unserer grundsätzlich antizyklischen Ausrichtung – vorerst weiterhin verhalten offensiv positioniert, werden aber die Gewichtungen defensiver oder offensiver Zielfonds weiter sehr flexibel handhaben.

Erstes Ziel in **TOP SELECT X** ist und bleibt die Erzielung einer langfristig auskömmlichen Wertentwicklung bei einer – gegenüber den Aktienmarktindizes – deutlich abgesenkten Volatilität.

TOP SELECT Green Life: Eine Anlage in ausgewählte Aktienfonds – insbesondere in nachhaltig agierende Zielfonds – bleibt auf lange Sicht höchst vielversprechend, da besonders institutionelle Anleger in den kommenden Jahren durch gesetzliche Regulierung viel Kapital in nachhaltige Kapitalanlagen investieren dürften. Zudem dürfte der Trend zu regenerativen Energien – befeuert durch den Krieg in der Ukraine – sich deutlich verstärken. Wir halten daher unverändert an einer hohen Gewichtung von nachhaltig anlegenden Aktienfonds in TOP SELECT Green Life fest.

Wir wünschen Ihnen weiter viel Erfolg!

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich G. W. Harmssen

Adivisory I TOP SELECT Fonds-Vermögensverwaltungen